

Winfried Schröter zeigt, wie man Menschen „lesen“ kann

Vortrag Der Managementberater und Hypnotiseur zeigt völlig neue Methoden zur Personalgewinnung im Vorstellungsgespräch.

Aalen

Sie führen ein 90-minütiges Vorstellungsgespräch und stellen doch den Falschen ein? Dabei hätte es gereicht, den Bewerber 60 Sekunden lang ein Bild zeichnen zu lassen. Oder Sie hätten 10 Minuten lang die Gesichtszüge und die Physiognomie seines Fotos studiert.

Denn Körpersprache und Mimik lässt sich antrainieren. Die Anatomie eines Gesichtes aber liefert schon seit Pythagoras Möglichkeiten, einen Menschen einzuschätzen. Der Managementberater Winfried Schröter berät seit über 20 Jahren Firmen. Sein Credo: Ein vom Bewerber gemaltes Bild ist ein Blick in seine Psyche. Sie sagt mehr als 1.000 Worte.



Am Donnerstag, 08. März stellt er sein Konzept im Rahmen der Ostwürttemberger Impulse von Schwäbischer Post, Gmünder Tagespost und der KSK Ostalb im Gutenbergkasino vor. Die Zuhörer lernen in seinem Vortrag, in Menschen zu lesen wie in einem aufgeschlagenen Buch. Und dieses Erlernte im kommenden Vorstellungsgespräch zu nutzen – egal auf welcher Seite man sitzt. Wolfgang Grandjean hat den Autor und Managementberater interviewt.

Menschenkenntnis ist bei der Mitarbeiterauswahl unerlässlich. Aber nicht jeder hat ein angeborenes Gespür für den anderen. Kann man lernen, in Menschen zu lesen?

Winfried Schröter: Ja, sehr leicht sogar. Nur wird das Handwerkszeug, um Menschen einschätzen zu können, auf Führungsakademien leider nicht ausreichend trainiert. Glauben Sie mir – ein Gespür für Menschen ist nur zum kleinen Teil angeboren. Emotionale Intelligenz wird durch unsere Eltern vermittelt, durch starkes Interesse oder durch entsprechende Ausbildung. Jeder kann es lernen – wenn er will.

Eine Methode ist das Face-Reading. Sie nennen dies die Königsdisziplin der Menschenkenntnis. Welchen Nutzen hat es, im Gesicht des anderen lesen zu können?

Hat sich jemand perfekt mit Wortwahl, Mimik und Gestik auf sein Bewerbungsgespräch vorbereitet, können Sie anhand dieser Parameter immer noch nicht sein Potenzial und wesentliche Verhaltensweisen erkennen. Beim Face-Reading begutachten wir Größenverhältnisse und Formen im Gesicht, um genaue-



Winfried Schröter: Zur Typisierung einer Person lässt er diese in nur einer Minute ein Bild mit sieben schlichten Symbolen zeichnen.

Foto: privat

re Einblicke in seine Persönlichkeit und Potenziale zu erhalten. Da hilft auch kein Pokerface!

Eine weitere Methode ist die Bildanalyse. Zur Typisierung einer Person lassen Sie diese in nur einer Minute ein Bild mit sieben schlichten Symbolen, wie Haus oder Baum, zeichnen. Schwer vorstellbar, dass dieses „Kindergekrakele“ etwas über unsere Persönlichkeit aussagt. Aus diesen sieben Symbolen

„Man erkennt, wie der Zeichner mit Menschen umgeht.“

Winfried Schröter
Managementberater

lässt sich nicht die Persönlichkeit ableiten, sondern seine momentane Situation. Man erkennt, wie der Zeichner mit Menschen umgeht – offensiv oder zurückhaltend, ob er auf Klarheit Wert legt oder mehr Worte als nötig

benutzt, den momentanen Stand seines Selbstwertgefühls und anderes. Wichtig ist nur, dass die Zeichnung schnell und ohne zu überlegen erfolgt. Bei Menschen, die sich beruflich oder privat mit Zeichnen beschäftigen, ist dieses Hilfsmittel ungeeignet, weil sie auf Schönheit Wert legen und nicht aus dem Bauch heraus zeichnen.

Haben Sie die Methoden persönlich entwickelt?

Nein. Meine Leistung steckt lediglich darin, dass ich diese ungewöhnlichen Methoden für Führungsaufgaben angepasst habe. Als Hypnotiseur schaffe ich es, Menschen dazu zu bringen, ein bestimmtes Verhalten an den Tag zu legen. Hierfür benutze ich psychologisches Fachwissen, um meine Klienten steuern zu können.

Sie sind ein renommierter Managementtrainer und Hypnotiseur. Welchen Vorteil bietet diese Kombination?

Es ist genau das, was meine Auftraggeber schätzen: einerseits das psychologische und rationale Vorgehen im Arbeitsalltag und andererseits die mächtige Hypnose bei immer wieder auftretenden psychologischen Problemen. Diese Kombi ist selten, ungewöhnlich und erfolgreich.

**Schröter erleben:
Tickets und Termin**

Vortrag Die Schwäbische Post, die Gmünder Tagespost und die Kreissparkasse Ostalb präsentieren den Vortrag am 08. März um 19 Uhr im Gutenberg-Kasino der Schwäbischen Post in Aalen, Bahnhofstraße 65.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Geschäftsstelle der Schwäbischen Post und der Gmünder Tagespost, im SchwäPo-Shop und im Internet unter www.schwäpo.de/menschen-lesen-lernen und www.tagespost.de/menschen-lesen-lernen